

Pressespiegel QUEER.LIFE.DUISBURG 2013

In Duisburg gibt es 3 Tageszeitungen, WAZ, NRZ und RP, sowie 2 Werbeblätter (Wochen-Anzeiger und Stadt-Panorama), die im wesentlichen wöchentlich in die Briefkästen flattern.

Alle Zeitungsredaktionen wurden vor und während der Veranstaltungsreihe von uns mit Pressemitteilungen beglückt. Was die Redakteure draus gemacht haben, könnt Ihr hier schauen. Darüber hinaus sind noch Artikel von kostenlosen allgemeinen und schwul-lesbischen Szene-Monatszeitschriften zusammengestellt. Ausgewertet wurden: Carpe Diem, coolibri, der duisburger, Filmjournal, Heinz und Smag.

Presse-Artikel "NRZ"

NRZ 02.11.2013 mit einem ersten Hinweis auf das Festival und **NRZ 04.11.2013** mit einer Ankündigung der ersten Veranstaltung:

Tipps und Termine

■ FR., 8. NOVEMBER:

Queer.Life.Duisburg 2013: 25. schwul-lesbische Festival in Duisburg. Film - Kultur - Politik - Party. Bis 4. Dezember. Duisburger Stadtgebiet, Verschiedene Veranstaltungsorte.

KOMPAKT

Vermischtes

Schwusos laden zur Diskussionsrunde

Die Arbeitsgemeinschaft der Lesben und Schwulen in der SPD (Schwusos) laden für den morgigen Dienstag, 5. November, zu einer Diskussionsveranstaltung zum Thema „Gemeinsam oder unter sich?! – Inklusion Schwuler und Lesben in offene Jugendarbeit“ ein. Um 19 Uhr geht es im Café Museum, Friedrich-Wilhelm-Straße 64, los.

Die Moderation der vierköpfigen Diskussionsrunde übernimmt Sascha Roncevic. Interessierte Gäste sind herzlich eingeladen.

25. schwul-lesbisches Festival „Queer.Life.Duisburg“

Filme, Vorträge, Diskussionen und Feiern

Mit der Podiumsdiskussion „Gemeinsam oder unter sich?! – Inklusion Schwuler und Lesben in die Offene Jugendarbeit“ beginnt heute um 19 Uhr im Café Museum im Kantpark das 25. schwul-lesbische Festival unter dem Titel „Queer.Life.Duisburg.“ Bis zum 5. Dezember lädt der Verein Homosexuelle Kultur Duisburg zu einem Programm mit Filmen und Partys, Lesungen und Vorträgen ein. Dazu gehören auch Veranstaltungen in Moers, darunter am Freitag, 8. November, um 20 Uhr ein „Slam-Jam“ im „SLaM & Friends“ am Rüttgersweg 25. Hier geht es am Montag, 11. November, um 19 Uhr weiter mit dem Vortrag „Nur eine neue Schublade? – Grundlagen der Queer-Theorie“.

Das Filmprogramm wird am Sonntag, 10. November, um 20.30 Uhr im Filmforum am Dellplatz eröffnet mit „Freier Fall“. Eine Woche später, am 17. November, ist „Fliegende Liebende“ zu sehen.

In der Uni an der Lotharstraße steigt am Mittwoch, 13. November, von 18 bis 20 Uhr das große Alumni-Treffen aller Ex-Studierenden der Duisburger Uni. Um 20 Uhr hält Robert Niedermeier den Vortrag „Das schwule Schweigen: Homophobie weltweit“.

Lesungen stehen am Mittwoch, 20., und Donnerstag, 28. November, auf dem Programm. Am 20. liest Autorin Karen-Susan Fessel aus ihren Büchern „Leise Töne“ und „Was du willst“ um 20 Uhr im Kleinkunsttheater „Die Säule“ an der Goldstraße 15. Und aus seinem bekannten und später verfilmten Roman „Königsallee“ liest Hans Pleschinski dann am 28. November um 20 Uhr in der Zentralbibliothek an der Düsseldorfstraße.

Zu einer „Passage ins Glück“ lädt der Chor „Vielhomonie“ bei seinem Benefizkonzert am Samstag, 30. November, um 19.30 Uhr im Grammatikoff am Dellplatz ein.

NRZ 05.11.2013 bringt eine Übersicht über das Festival:

Nun folgenden die Ankündigen von 2 Lesungen. Die erste basiert auf der ausführlichen Pressemitteilung von uns, die zweite auf der Pressemitteilung der Stadtbibliothek. Die Berücksichtigung konnte kaum unterschiedlicher ausfallen!

NRZ 20.11.2013 mit der Ankündigung der ersten Lesung, fälschlicherweise unter der Rubrik Vorträge, und **NRZ 22.11.2013** mit der Ankündigung der zweiten Lesung:

VORTRÄGE

• Karen-Susan Fessel, 20-22 Uhr,
Kleinkunsttheater die Säule, Dellvier-
tel, Goldstraße 15.

Thomas Mann trifft Geliebten in Düsseldorf

Hans Pleschinski liest
aus „Königsallee“

Auf Einladung des Vereins für Literatur und Kunst ist Hans Pleschinski am Donnerstag, 28. November, um 20 Uhr zu Gast in der Zentralbibliothek, um seinen aktuellen Roman „Königsallee“ vorzustellen. Im Sommer 1954 kommt Thomas Mann zusammen mit seiner Frau Katia nach Düsseldorf. Im Hotel „Breidenbacher Hof“ ist zur gleichen Zeit Klaus Heuser, auf Heimaturlaub aus Asien, mit seinem Freund Anwar abgestiegen. Ein Zufall, der es in sich hat. Denn Heuser, den er 1927 kennengelernt hatte, gehört zu Thomas Manns großen Lieben. In der Figur des Joseph hat er ihm ein Denkmal gesetzt. Nun sorgt die mögliche Begegnung der beiden für größte Unruhe, zusätzlich zu dem Aufruhr, den der Besuch des emigrierten Nobelpreisträgers im Nachkriegs-Deutschland der 1950er-Jahre ohnehin auslöst. Der Roman basiert auf realen Vorkommnissen und bisher unbekanntem Dokumenten.

Hans Pleschinski, geboren 1956, veröffentlichte mehrere Romane, eine Auswahl aus dem Briefwechsel zwischen Voltaire und Friedrich dem Großen und gab das „Geheime Tagebuch des Herzogs von Croÿ“ heraus. Er lebt als freier Autor in München.

Karten (4 Euro im Vorverkauf, 5 Euro an der Abendkasse) gibt es in der Zentralbibliothek an der Düsseldorfer Straße. Mitglieder des Vereins für Literatur haben freien Eintritt.

NRZ 22.11.2013 - hier hat sich mal die Vorstellung eines unserer Filme in die Zeitung verirrt:

„Albert Nobbs“. Im Rahmen des schwul-lesbischen Festivals „Queer.Life.Duisburg“ zeigt das Filmforum den Film „Albert Nobbs“ am Sonntag und Montag, 24. und 25., um 20.30 Uhr sowie am Mittwoch, 27. November, um 18 Uhr. Glenn Close spielt den geschätzten Butler Nobbs, der im Irland des 19. Jahrhunderts in einem Dubliner Hotel arbeitet. Keiner ahnt, dass er eine Frau ist, die sich als Mann verkleidet.

Presse-Artikel "Rheinische Post"

Die Rheinische Post hat dieses Jahr wieder nichts zu Queer.Life.Duisburg geschrieben. Daß die Ignoranz nicht per se an der schwul-lesbischen Thematik liegt, zeigt die Berichterstattung zur Lesung über Thomas Manns schwul-erotischer Begegnung im Breidenbacher Hof. Hierfür hat die Stadtbibliothek die Presseinformationen geliefert.

RP 26.11.2013 mit der Ankündigung der Lesung in der Zentralbibliothek:

Hans Pleschinski liest in der Zentralbibliothek

(RP) Auf Einladung des Vereins für Literatur und Kunst ist Hans Pleschinski am Donnerstag, 28. November, um 20 Uhr, zu Gast in der Zentralbibliothek, Düsseldorf, Straße 5, um seinen aktuellen Roman „Königsallee“ vorzustellen.

Darum geht's: Im Sommer 1954 kommt Thomas Mann zusammen



Liest aus seinem Erfolgsroman „Königsallee“: Hans Pleschinski.

FOTO: MANFRED THOMAS

mit seiner Frau Katia nach Düsseldorf. Im Hotel „Breidenbacher Hof“ ist zur gleichen Zeit Klaus Heuser, auf Heimaturlaub aus Asien, mit seinem Freund Anwar abgestiegen. Ein Zufall, der es in sich hat. Denn Heuser, den er 1927 kennengelernt hatte, gehört zu Thomas Manns großen Lieben. Nun sorgt die mögliche Begegnung der beiden für größte Unruhe... Der Roman basiert auf realen Vorkommnissen und bisher unbekanntem Dokumenten.

Hans Pleschinski, geboren 1956, veröffentlichte mehrere Romane, eine Auswahl aus dem Briefwechsel zwischen Voltaire und Friedrich dem Großen und gab das „Geheime Tagebuch des Herzogs von Croÿ“ heraus. Karten zur Lesung sind an der Erstinformation der Zentralbibliothek erhältlich. Der Eintritt kostet im Vorverkauf vier Euro, an der Abendkasse fünf Euro. Mitglieder des Vereins für Literatur und Kunst haben freien Eintritt.

Verbeugung vor Thomas Mann

Hans Pleschinski las in der Zentralbibliothek aus seinem Bestseller.

VON INGO HODDICK

Ein besonders bescheidener und menschenfreundlicher Schriftsteller ist der 1956 geborene Hans Pleschinski. Kaum ein anderer versteht es so gut, aus realen Ereignissen und historischen Dokumenten wortmächtige und gut lesbare Literatur zu schaffen. Jetzt war er mit seinem neuesten Bestseller „Königsallee“ zu Gast beim Verein für Literatur und Kunst in der Zentralbibliothek.

Zum Inhalt des Romans: Im Sommer 1954 kommt Thomas Mann mit seiner Frau Katia und seiner Tochter Erika nach Düsseldorf, im Nobelhotel „Breidenbacher Hof“ ist zur gleichen Zeit Klaus Heuser, auf Heimaturlaub aus Asien, mit seinem indonesischen Lebensgefährten Anwar abgestiegen. Ein Zufall, der es in sich hat. Denn Heuser, den er 1927 im Urlaub in Kampen auf Sylt kennengelernt hatte, gehörte zu Thomas Manns großen Lieben. In der Figur des Joseph seiner Romantetralogie hat er ihm ein Denkmal gesetzt. Nun sorgt die mögliche Begegnung der beiden für größte Unruhe, zusätzlich zu dem Aufruhr, den der Besuch des emigrierten Nobelpreisträgers im Nachkriegs-Deutschland ohnehin auslöste. Das

ist mit sanfter Ironie als große Verbeugung vor Thomas Mann gestaltet, mit dem der Autor den Humanismus teilt, das Plädoyer für die „Civilisation“, für respektvollen Umgang der Menschen miteinander und den Schlachtruf nach „Freiheit und Bildung“.

Die Schachtelsätze lassen die Leser oder Zuhörer schmunzeln, noch mehr die präziösen Synonyme, etwa wenn die drei Stühle, auf denen die



Hans Pleschinski las als Gast des Vereins für Literatur und Kunst aus seinem Bestseller „Königsallee“.

FOTO: MANFRED THOMAS

Manns bei der Ankunft in der Hotel-Lobby Platz nehmen, beschrieben werden als „gedrechselte Schreinerarbeiten mit hochgewachsenen Lehnen“.

Herrlich die Szene, wenn der Düsseldorfer Kulturdezernent Dr. Sinter zur Begrüßung ausgerechnet Ernst Jünger und Ina Seidel zitiert, den Namen des weltberühmten Gastes aber nicht ausspricht - die Manns winden sich in ihren Stühlen. Wunderbar auch die zweite von Hans Pleschinski gelesene Passage, wenn Erika Mann in das unterm Dach gelegene Hotelzimmer der beiden stürmt und unbedingt vermeiden will, dass „der Zauberer“ (ihr Vater) von deren Anwesenheit erfährt. Der Kellner klopft, und „Eri“, hier als lebenslustig und liebenswert charakterisiert, sagt „herein“.

Der Autor erwies sich als bester Vorleser seines Textes, dessen Pointen er unaufdringlich treffend zur Geltung bringt. Und Thomas Mann erscheint ihm nicht als kühl („Nordpol der deutschen Literatur“): Seine Kinder konnten immer zu ihm kommen, er hat sie ernährt, und zu seinem 80. Geburtstag hat er per Wochenschau „jeden“ zu einem Stück Torte und einem Glas Portwein nach Zürich eingeladen.

Presse-Artikel "WAZ"

WAZ 04.11.2013 mit einer Ankündigung der ersten Veranstaltung und WAZ 05.11.2013 bringt die Übersicht über das Festival:

KOMPAKT

Vermischtes

Schwusos laden zur Diskussionsrunde

Die Arbeitsgemeinschaft der Lesben und Schwulen in der SPD (Schwusos) laden für den morgigen Dienstag, 5. November, zu einer Diskussionsveranstaltung zum Thema „Gemeinsam oder unter sich?! – Inklusion Schwuler und Lesben in offene Jugendarbeit“ ein. Um 19 Uhr geht es im Café Museum, Friedrich-Wilhelm-Straße 64, los.

Die Moderation der vierköpfigen Diskussionsrunde übernimmt Sascha Rončević. Interessierte Gäste sind herzlich eingeladen.

25. schwul-lesbisches Festival „Queer.Life.Duisburg“

Filme, Vorträge, Diskussionen und Feiern

Mit der Podiumsdiskussion „Gemeinsam oder unter sich?! – Inklusion Schwuler und Lesben in die Offene Jugendarbeit“ beginnt heute um 19 Uhr im Café Museum im Kantpark das 25. schwul-lesbische Festival unter dem Titel „Queer.Life.Duisburg.“ Bis zum 5. Dezember lädt der Verein Homosexuelle Kultur Duisburg zu einem Programm mit Filmen und Partys, Lesungen und Vorträgen ein. Dazu gehören auch Veranstaltungen in Moers, darunter am Freitag, 8. November, um 20 Uhr ein „Slam-Jam“ im „SLaM & Friends“ am Rüttgersweg 25. Hier geht es am Montag, 11. November, um 19 Uhr weiter einen Vortrag „Nur eine neue Schublade? – Grundlagen der Queer-Theorie“.

Das Filmprogramm wird am Sonntag, 10. November, um 20.30 Uhr im Filmforum am Dellplatz eröffnet mit „Freier Fall“. Eine Woche später, am 17. November, ist „Fliegende Liebende“ zu sehen.

In der Uni an der Lotharstraße steigt am Mittwoch, 13. November, von 18 bis 20 Uhr das große Alumnitreffen aller Ex-Studierenden der Duisburger Uni. Um 20 Uhr hält Robert Niedermeier den Vortrag „Das schwule Schweigen: Homophobie weltweit“.

Lesungen stehen am Mittwoch, 20., und Donnerstag, 28. November, auf dem Programm. Am 20. liest Autorin Karen-Susan Fessel aus ihren Büchern „Leise Töne“ und „Was du willst“ um 20 Uhr im Kleinkunsttheater „Die Säule“ an der Goldstraße 15. Und aus seinem bekannten und später verfilmten Roman „Königsallee“ liest Hans Pleschinski dann am 28. November um 20 Uhr in der Zentralbibliothek an der Düsseldorfstraße.

Zu einer „Passage ins Glück“ lädt der Chor „Vielhomonie“ bei seinem Benefizkonzert am Samstag, 30. November, um 19.30 Uhr im Grammatikoff am Dellplatz ein.

Thomas Mann trifft Geliebten in Düsseldorf

Hans Pleschinski liest aus „Königsallee“

Auf Einladung des Vereins für Literatur und Kunst ist Hans Pleschinski am Donnerstag, 28. November, um 20 Uhr zu Gast in der Zentralbibliothek, um seinen aktuellen Roman „Königsallee“ vorzustellen. Im Sommer 1954 kommt Thomas Mann zusammen mit seiner Frau Katia nach Düsseldorf. Im Hotel „Breidenbacher Hof“ ist zur gleichen Zeit Klaus Heuser, auf Heimaturlaub aus Asien, mit seinem Freund Anwar abgestiegen. Ein Zufall, der es in sich hat. Denn Heuser, den er 1927 kennengelernt hatte, gehört zu Thomas Manns großen Lieben. In der Figur des Joseph hat er ihm ein Denkmal gesetzt. Nun sorgt die mögliche Begegnung der beiden für größte Unruhe, zusätzlich zu dem Aufruhr, den der Besuch des emigrierten Nobelpreisträgers im Nachkriegs-Deutschland der 1950er-Jahre ohnehin auslöst. Der Roman basiert auf realen Vorkommnissen und bisher unbekanntem Dokumenten.

Hans Pleschinski, geboren 1956, veröffentlichte mehrere Romane, eine Auswahl aus dem Briefwechsel zwischen Voltaire und Friedrich dem Großen und gab das „Geheime Tagebuch des Herzogs von Croÿ“ heraus. Er lebt als freier Autor in München.

Karten (4 Euro im Vorverkauf, 5 Euro an der Abendkasse) gibt es in der Zentralbibliothek an der Düsseldorfer Straße. Mitglieder des Vereins für Literatur haben freien Eintritt.

KINO-ECKE

Die Neustarts in Duisburg

Von Martin Schroers

Große Sehnsucht und eine Menge Humor – für jede Gefühlslage ist diesmal im Filmforum etwas dabei.

Sommergefühle

Regisseur Alain Guiraudie bringt mit „Der Fremde am See“ Sommergefühle auf die Leinwand. Das Wetter ist super und zieht Franck (Pierre Deladonchamps) und Henri (Patrick D'Assunção) täglich zum Baden an den Strand. Dort unterhalten sich die beiden über den geheimnisvollen zehn Meter langen Wels, der sich im Wasser tummeln soll. Henris wahres Interesse gilt jedoch eher dem Fleisch. Er hat den begehrten Eigenbrötler Michel (Christophe Paou) ins Auge gefasst. Guiraudie empört mit seinem Krimi prüde Gemüter. Das Publikum in Cannes war jedoch komplett betört und verlieh ihm den Regiepreis. Im Filmforum ist das Werk Donnerstag und Sonntag jeweils um 20.30 Uhr zu sehen.



Sommergefühle gibt es in „Der Fremde am See“.

FOTO: ALAMODE FILM

„Passage ins Glück“

Zur „Passage ins Glück“ lädt Vielhomonie, der erste schwule Chor im Ruhrgebiet, am Samstag um 19.30 Uhr ins Grammatikoff am Dellplatz ein: Auf dem Ozeandampfer MS Rosa begegnet sich auf dem Weg nach New York eine illustre Schar von Reisenden. Benefizkonzert zugunsten der Aids-Hilfe Duisburg am Vorabend des Welt-Aids-Tags.

Homosexualität: Homosexuelle raus aus der Kirche? Bei einem Podiumsgespräch am Mittwoch, 4. Dezember, 19.30 bis 21.30 Uhr möchte das SchwuBile diese Frage diskutieren. Zu Gast: Andreas Merschmeier (Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche), Rainer Ponilka (Internationaler Bund der Konfessionslosen und Atheisten). Moderator ist der Journalist Pascal Beucker. Raum LF 030, Lotharstraße 65.

Presse-Artikel in den Duisburger Werbeblättern

Die beiden in alle Duisburger Haushalte verteilten Werbeblätter **Stadt-Panorama** und **Wochen-Anzeiger** haben Queer.Life.Duisburg nahezu ignoriert.

Stadt-Panorama 30.10.2013:

DO
18-05 h

» Queer.Life.Duisburg 2013
– Michael Kleine-Mollhoff vom
Verein für Homosexuelle Kultur
Duisburg zum Programm des
Festivals

Jetzt bei
YouTube
abonnieren!

Wir sehen uns.
Fernsehen für Duisburg und den Niederrhein
www.studio47.de

30.10.2013

STUDIO 47
STADTFERNSEHEN DUISBURG

stadt-panorama

Presse-Artikel in allgemeinen Monatszeitschriften

Die Resonanz bei Carpe Diem, coolibri, der duisburger, Heinz und Smag war dieses Jahr extrem mager. Nur im coolibri fand sich ein Mini-Artikel:

coolibri 11/2013 :

DUISBURG

■ ■ ■ Zu seinem 25-jährigen Jubiläum fährt das schwul-lesbische Festival **Queer.Life.Duisburg** (4.11.–5.12.) entsprechend groß auf: Neben Partys, Lesungen und einem zweitägigen Fernsehworkshop werden auch die Sängerknaben der Vielhomonie Rhein-Ruhr auf ihrer „Passage ins Glück“ im Grammatikoff vor Anker gehen. Und für das Filmprogramm wurden ebenfalls einige Rosinen rausgepickt: Zu den sehenswerten Streifen im filmforum gehört z. B. das Drama „Albert Nobbs“, das im Irland des 19. Jahrhunderts spielt und in dem Glenn Close als Mann eine durchaus gute Figur macht.

qld.hokudu.de

Queer.Life.Duisburg

Seit zwei Jahren trägt die traditionsreiche Herbstreihe „Blick zu anderen Ufern“ den Namen Queer.Life.Duisburg. Was bleibt, wie es war. In Zusammenarbeit mit dem Verein HoKuDu (Homosexuelle Kultur in Duisburg e.V.) zeigen wir Produktionen, die sich mit dem Thema Homosexualität in besonderer Weise auseinandersetzen.

Verliebte Jung: Freier Fall

Sie schauen sich an und man sieht die Liebe, das sie sich gegenseitig angezogen fühlen. Männer im Unterhemd auf dem Dach über der Stadt. Marc (Hanno Koffler) ist Polizist und Kay (Max Riemelt) sein Kollege. Auf einer Schulung mit Kampfttraining haben sie sich zum ersten Mal gesehen und dann ineinander verguckt. Doch Marc sieht die Schwierigkeiten. Er lebt mit seiner Freundin Bettina (Katharina Schüttler) in einem Eigenheim. Ein gemeinsames Kind ist unterwegs. Aus so seinem Leben steigt niemand aus wie aus einem Flugzeug nach der Landung. Es bleibt nur der Sprung ins Bodenlose.

Regisseur Stephan Lacant stellte seine Dreiecks Geschichte **FREIER FALL** als Eröffnungsfilm der Berlinale-Reihe „Perspektive Deutsches Kino“ vor und bewegte sein

Publikum mit hoher Intensität und Direktheit. Dabei steht nicht so sehr das Coming-out im Mittelpunkt, vielmehr die Macht der Liebe und wie sie in einen scheinbar schönen Alltag einbricht und alle Normalität zerbricht.

10.11. bis **12.11.**, jeweils **20.30 Uhr**; am **13.11.**, **18 Uhr**.

Pedro Almodóvars Mayday: Fliegende Liebende

Der Absturz scheint unvermeidlich. Höchste Zeit, eine gute Prise Mescalín zu verabreichen. Die Crew (Javier Cámara, Raúl Arévalo und Carlos Areces), drei Männer in schwul-tuntigen Kostümen, gibt den Passagieren in der Business-Class, was sie brauchen. Inklusiv eine sehr abgedrehten Nummer von „I'm so excited“ von den



Painter Sisters. Am Ende ist ja ohnehin alles egal, auch für die Helseherin Bruna, die noch Jungfrau ist, für den liebesflüchtigen Ricardo und zwielichtigen Unternehmer Mas. Pedro Almodóvar inszeniert den Untergang, der irgendwie an die Situation seines Landes erinnert, als Reise im verrückten Flugzeug. Ziel: Mexiko City. Genre: Komödie. Titel: **FLIEGENDE LIEBENDE**. Der spanische Meisterregisseur schaut zurück auf seine Anfänge, treibt einen grellbunten Spaß und lässt unter anderem seine Muse Penélope Cruz einen Dienstwagen auf dem Flughafen-Rollfeld fahren. Also anschnallen und den Sitz gerade stellen. Im Flugzeug wird übrigens geraucht.

14.11., **17.11.** und **18.11.**, jeweils **20.30 Uhr**.

Glenn Close als Mann:

Albert Nobbs

Der Kellner Albert Nobbs (Glenn Close) arbeitet mit stiller Zurückhaltung in einem Dubliner Hotel. Die Gäste schätzen die Noblesse des kleinen Manns. Der aber ist eine Frau und weiß, dass nur der Geschlechterwechsel die eigene Unabhängigkeit verteidigt. Das 19. Jahrhundert hat sein eigenes Bild vom richtigen Leben einer Frau. Als der Maler Hubert in Alberts Zimmer einquartiert wird, droht der Schwindel aufzufliegen. Doch Hubert hat selbst ein Geheimnis. Und Albert hat Pläne: Ein eigenes Tabakwarengeschäft will er/sie eröffnen. Das Geld dafür liegt unterm Fußboden. Das Zimmermädchen Helen Dawes (Mia Wasikowska) soll es führen. Sie aber liegt dem schönen und selbstverliebten Joe zu Füßen. Nach Amerika wollen sie auswandern. Mit Alberts Geld. Glenn Close nutzt Rodrigo Garcias Historiendrama **ALBERT NOBBS**, um aus der eigenen Haut zu fahren. Mit sanfter Eleganz und einem seltsam anmutenden Bowler auf dem Kopf verwandelt sich der Star in einem Mann mit Stil. Der in doppeltem Sinne Kostümfilm erinnert daran, dass man/frau manchmal ein anderer sein kann, um ganz er/sie selbst zu sein.

24.11. und **25.11.**, jeweils **20.30 Uhr**; am **27.11.**, **18 Uhr**.

Cruising-Krimi:

Der Fremde am See

Der Sommer ist schön. Baden und Sex. Das Revier ist wie dafür geschaffen. Franck (Pierre Deladonchamps) kommt jeden Tag an den Cruising-Strand. Mit Henri (Patrick D'Assunção) unterhält er sich über den geheimnisvollen zehn Meter langen Wels, der sich im Wasser tummeln soll. Sein wahres Interesse gilt aber nicht dem Fisch, sondern Fleisch: Doch der schöne Eigenbrötler Michel (Christophe Paou) ist nicht nur begehrt. Er ist auch gefährlich. Wie gefährlich, das will Henri herausfinden.

Alain Guiraudie geht in die Details. Sein Krimi **DER FREMDE AM SEE** vermag prüde Gemüter zu empören. Die Kritiker in Cannes fühlten sich jedoch eher betört und verliehen dem Franzosen den Regiepreis. So unaufgeregt wie ein Sonnenbad entwickelt sich ein mörderisches Spiel. Guiraudie wechselt dabei nie den Schauplatz, alles ereignet sich an diesem Badestrand für Schwule. Alles – und noch ein bisschen mehr.

28.11. und **1.12.**, **20.30 Uhr**.

Presse-Artikel in den schwul-lesbischen Monatszeitschriften

Recherchiert haben wir bei den schwul-lesbischen Zeitschriften nur die kostenlos erscheinenden Ausgaben von BOX, EXIT, FRESH und SCHWULISSIMO. In BOX und EXIT war gar kein Artikel zu Queer.Life.Duisburg. FRESH und SCHWULISSIMO waren Medienpartner. Beide Zeitschriften hatten schon im Oktober Artikel zum Festival. Im November ebenso und zusätzlich Anzeigen.

FRESH 10/2013 - Dietrich interviewte Michael und Wulf von HoKuDu zum Festival:

Engagiert fürs Ruhrgebiet

„Queer.Life Kulturtage 2013: Schwul-Lesbisches Jubiläumsprogramm in Duisburg

dd. Seit 1988 gibt es schwul-lesbische Kulturwochen in Duisburg, die als "Ein Blick zu anderen Ufern" starteten und heute unter dem Namen "Queer.Life.Duisburg" in wenigen Wochen ihr 25-jähriges Jubiläum feiern kann. Grund genug, die Organisatoren Wulf Thomas und Michael Kleine-Möllhoff zum Interview zu bitten.

Wulf, warum seid ihr seit nun 25 Jahren engagiert, das Festival für Duisburg und Umgebung zu organisieren?

Wulf: Ich finde, in einer Stadt des Ruhrgebiets ist es dringend notwendig, schwul-lesbische Kultur anzubieten, die es sonst kaum gibt. Wir müssen für die schwul-lesbischen Events, Lesungen, Kinofilme und Vorträge schon selber sorgen.

Es gab ja in den letzten Jahren auch Unterbrechungen. Wie schwierig ist es zur Zeit, so etwas auf die Beine zu stellen?

Michael: Ein großes Problem sind die Finanzen, es gibt keinen dauerhaften Sponsor. Die WarmUp-Party, deren Gelder an uns gingen, gibt es ja leider nicht mehr. Die Frage steht im-



Wulf Thomas bei einer Werbeaktion zum Festival.

mer im Raum, können die tatsächlichen Besucher mit ihren Eintrittsgeldern am Ende die Kosten decken. So hoffen wir auf viele kulturhungrige Besucher.

Es ist sicher viel Arbeit, Queer.Life ehrenamtlich auf die Beine zu stellen und ein Programm zu organisieren. Was reizt euch am Festival?

Wulf: Es macht zunächst Spaß so etwas im Team zu verwirklichen. Mir geht es aber darum, wenigstens einmal im Jahr für einen Monat konzentriert ein Festival auf die Beine zu stellen, weil die schwul-les-

bische Kultur weiterhin rar ist und so gut wie nicht bei den städtischen und freien Kulturangeboten auftaucht.

Übrigens ist QueerLife einzigartig im Ruhrgebiet.

Was sind denn die großen Highlights des Festivals?

Michael: Da ist zum einen ein neues Konzert mit dem Chor Vielhomonie Rhein Ruhr mit ihrem neuen Programm Passage ins Glück - Vielhomonie auf großer Fahrt - und ein Videoworkshop der vor allem Gruppen und Vereinen die Möglichkeit gibt, ein professionelles Video als Portrait zu erstellen und so die eigenen Aktivitäten filmisch zu dokumentieren. Außerdem gibt es einen bunten Reigen von Kinofilmen und Vorträgen in und um Duisburg.

Weitere Infos unter: www.hokudu.de



Michael Kleine-Möllhoff

FRESH 10/2013 druckte schon unsere Anzeige im Oktober:

QUEER.LIFE.DUISBURG
25. Festival
5. Nov. - 4. Dez.

Medien-Partner: **FRESH**

SCHWULISSIMO | qld.hokudu.de



Film • Kultur
Politik • Party

NOV
Di 5. 19:00 Podiumsdiskussion: **GEMEINSAM ODER UNTER SICH?** – Inklusion Schwuler und Lesben in die offene Jugendarbeit | Café Museum / Pö-Wilhelm-Str. 54
Fr 8. 20:00 **SLAM-JAM – OPEN STAGE FÜR SCHWULE, LESBEN & FREUNDE** | SLAM & Friends / Rüttgersweg 25 / 47441 Moers
So 10. 20:30 Film: **FREIER FALL** | Filmforum / Dellplatz 16
Mo 11. 19:00 Vortrag: **NUR EINE NEUE SCHUBLADE?** – GRUNDLAGEN DER QUEER-THEORIE | SLAM & Friends / Rüttgersweg 25 / 47441 Moers
Mi 13. 18:00 **GROSSES ALUMNI-TREFFEN ALLER EX-STUDENT INNEN DER DUISBURGER UNI** | Uni / Raum LF 030 / Lotharstr. 63
Mi 13. 20:00 Vortrag: **DAS SCHWULE SCHWEIGEN: HOMOPHOBIE WELTWEIT** | Sprecher: Robert Niedermeier | Uni / Raum LF 030 / Lotharstr. 63
16./17. 10:00-18:00 **FERNSEHSCHNUPPERKURS FÜR QUEERS** | Anmeldung an info@hokudu.de | Shaik-Café / Dellplatz 7
So 17. 20:30 Film: **FLIEGENDE LIEBENDE** | Filmforum / Dellplatz 16
Mi 20. 20:00 Lesung: **LEISE TÖNE WAS DU WILLST** | Autorin: Karen-Susan Fessel | Die Säule / Goldstr. 15
Sa 23. 22:00 **Queer-Party: GENDERTERROR** | alternatives Zentrum / Auerstr. 51 / Mülheim
So 24. 20:30 Film: **ALBERT NOBBS** | Filmforum / Dellplatz 16
Do 28. 20:00 Lesung: **KÖNIGSALLEE** | Autor: Hans Pirschke | Zentralbibliothek / Bisseldorfer Str. 5-7
Sa 30. 19:30 Konzert: **PASSAGE INS GLÜCK – VIELHOMONIE AUF GRÖßER FAHRT** | Grammatikoff / Dellplatz 16
NOV
So 1. 20:30 Film: **DER FREMDE AM SEE** | Filmforum / Dellplatz 16
NOV
Mi 4. 19:30 **Schwule und Lesben - raus aus der Kirche?** | Podiumsdiskussion | Uni / Raum LF 030 / Lotharstr. 63

FRESH 11/2013 stellte 2 Veranstaltungen in den Tagestipps vor:

QueerLife: Karen-Susan Fessel liest

dd. Im Rahmen des Queerlife Festivals in Duisburg findet am „21. 11. um 20 h in der „Säule“ eine Lesung mit Karen-Susan Fessel statt. „Leise Töne“ ist ein Buch über Musikverständnis, über Einsam- und Gemeinsamkeit und das Leben auf Inseln, im wörtlichen wie auch im übertragenen Sinne. Karen-Susan Fessel erzählt von der Frage nach Schuld und Verantwortung, für sich selbst und für andere, von der Suche nach dem richtigen Platz und nicht zuletzt vom Recht auf ein selbstbestimmtes Lebensende. Eine weitere Kostprobe präsentiert sie aus ihrem neuen Buch „Was du willst“. In poetisch, fließender Sprache erzählt Karen-Susan Fessel von Sehnsüchten und Leidenschaft, von Abschied und Neubeginn. Weitere Infos: www.lesben-in-duisburg.de



Queerer Musik-Jam



SLaM & Friends e.V. steht für Schwule und Lesben aus Moers und deren Freunde. Jammen bedeutet so viel wie „zwangloses Musizieren“. Beides zusammen beschreibt die Grundidee des ersten SLAM-Jams. Im Rahmen des Queer.Life.Duisburg-Festivals entsteht so ein hipper Musikkeller. In lockerer und ungezwungener Atmosphäre kann dann, wer mag, in die Tasten oder Saiten greifen. Auch Gesangstalente können sich auf der offenen Bühne einbringen. Zwischen den Jam-Einlagen bietet sich Gelegenheit, bei einem Getränk oder Snack zu chillen oder zu quatschen.

Infos: www.slam-moers.de & qld.hokudu.de

MOERS, 08.11., 20:00 Uhr, SLAM & Friends

FRESH 11/2013 - Anzeige mit allen Terminen des Festivals:

QUEER.LIFE.DUISBURG
25. Festival
5. Nov. - 4. Dez.

Medien-Partner: **FRESH**

SCHWULISSIMO | qld.hokudu.de



Film • Kultur
Politik • Party

NOV
Di 5. 19:00 Podiumsdiskussion: **GEMEINSAM ODER UNTER SICH?** – INKLUSION SCHWULER & LESBEN IN DIE OFFENE JUGENDARBEIT | Café Museum
Fr 8. 20:00 **SLAM-JAM – OPEN STAGE FÜR SCHWULE, LESBEN & FREUNDE** | SLAM & Friends Moers
So 10. 20:30 Film: **FREIER FALL** | Filmforum
Mo 11. 19:00 Vortrag: **NUR EINE NEUE SCHUBLADE?** – GRUNDLAGEN DER QUEER-THEORIE | SLAM & Friends Moers
Mi 13. 18:00 **GROSSES ALUMNI-TREFFEN ALLER EX-STUDENT INNEN DER DUISBURGER UNI** | Uni / Raum LF 030
Mi 13. 20:00 Vortrag: **DAS SCHWULE SCHWEIGEN: HOMOPHOBIE WELTWEIT** | Uni / Raum LF 030
16./17. 10:00-18:00 **FERNSEHSCHNUPPERKURS FÜR QUEERS** | Shaik-Café
So 17. 20:30 Film: **FLIEGENDE LIEBENDE** | Filmforum
Mi 20. 20:00 Lesung: **LEISE TÖNE & WAS DU WILLST** | Die Säule
Sa 23. 22:00 **Queer-Party: GENDERTERROR** | AZ Mülheim
So 24. 20:30 Film: **ALBERT NOBBS** | Filmforum
Do 28. 20:00 Lesung: **KÖNIGSALLEE** | Zentralbibliothek
Sa 30. 19:30 Konzert: **PASSAGE INS GLÜCK – VIELHOMONIE AUF GRÖßER FAHRT** | Grammatikoff
NOV
So 1. 20:30 Film: **DER FREMDE AM SEE** | Filmforum
NOV
Mi 4. 19:30 **Schwule und Lesben – RAUS AUS DER KIRCHE?** | Podiumsdiskussion | Uni / Raum LF 030




DUISBURG

QUEER.LIFE. DUISBURG 2013

Im November 2013 präsentiert „HoKuDu e.V.“ in Kooperation mit mehreren Lesben- und Schwulengruppen aus Duisburg, Moers und Mülheim das „Queer.

Life.Duisburg“-Jubiläums-Festival, denn es ist bereits das 25. schwul-lesbische Festival in Duisburg. 2013 gibt es ein buntes Programm aus 15 Veranstaltungen inklusive Chor-Konzert, Lesungen, Fernsehschnupperkurs, Party sowie Vorträgen und Podiumsdiskussionen. Ein Highlight wird das Benefiz-Konzert „Passage ins Glück – Vielhomonie auf großer Fahrt“ mit dem Chor „Vielhomonie Rhein-Ruhr“. Am Wochenende des 16. und 17. November wird der TV-Workshop „Fernsehschnupperkurs für Queers“ veranstaltet. Der Kurs ist kostenlos, aber er eine Anmeldung per Mail an info@hokudu.de bis spätestens 2. November 2013 ist erforderlich. (1)

5. November bis 5. Dezember – Diverse Veranstaltungsorte – Duisburg/Moers/Mülheim

 <http://qld.hokudu.de/>



DUISBURG/MOERS/MÜLHEIM

QUEER.LIFE.DUISBURG 2013

Viele Leckerbissen schwul-lesbischer Kultur bietet „Queer.Life.Duisburg 2013“. Die Organisatoren von HoKuDu e.V. haben in Kooperation mit anderen Lesben- und Schwulengruppen aus Duisburg, Moers und Mülheim ein buntes Jubiläums-Festival organisiert, denn es ist bereits das 25. schwul-lesbische Festival. Es ist bei den 15 Veranstaltungen für jeden Geschmack etwas dabei, egal ob Chor-Konzert, Lesungen, Fernsehschnupperkurs, Party sowie Vorträge und Podiumsdiskussionen. Ein Highlight wird das Benefiz-Konzert „Passage ins Glück – Vielhomonie auf großer Fahrt“ mit dem Chor „Vielhomonie Rhein-Ruhr“. Sehenswert ist auch „SLaM-JAM – Open Stage für Schwule, Lesben und Freunde“ in Moers. Politischer wird es, wenn Robert Niedermeier zum Thema „Das schwule Schweigen; Homophobie weltweit“ informiert. Das komplette Programm gibt's im Internet. „Queer.Life.Duisburg“: ein Festival mit Vorbildfunktion! (1)

5. November bis 5. Dezember – Diverse Veranstaltungsorte – Duisburg/Moers/Mülheim

 <http://qld.hokudu.de/>

QUEER.LIFE.DUISBURG
25. Festival
5. Nov. - 4. Dez.



**Film • Kultur
 Politik • Party**

qld.hokudu.de



Nov. Di 5. GEMEINSAM ODER UNTER SICHT! –
INKLUSION SCHWULER UND LESBEN IN
DIE OFFENE JUGENDARBEIT Café Museum

Fr 8. SLAM-JAM – OPEN STAGE FÜR
SCHWULE, LESBEN UND FREUNDE
 Slam & Friends Moers

So 10. FREIER FALL
 Auch: 11.11. & 12.11. je 20:30 / 13.11. um 10:00
 FilmForum

Mo 11. „NUR EINE NEUE SCHUBLADET“ –
GRUNDLAGEN DER QUEER-THEORIE
 Patrick C. Dörr Slam & Friends Moers

Mi 13. GROSSES ALUMNI-TREFFEN ALLER
EX-STUDENT:IN:NER DER DUISB. UNI
 Universität Duisburg

Mi 13. DAS SCHWULE SCHWEIGEN:
HOMOPHOBIE WELTWEIT
 R. Niedermeier Universität Duisburg

16./17. FERNSEHNSCHNUPPERKURS FÜR
QUEERS Wochenend-Workshop
 Anmeldung erforderlich! Shalk-Café

So 17. FLIEGENDE LIEBENDE
 Auch: 18.11. & 19.11. um 20:30
 FilmForum

Mi 20. LEISE TÖNE & WAS DU WILLST
 Autorin: Karen-Susan Fessel
 Kleinkunsttheater „Die Saule“

Sa 23. GENDERTERROR –
DIE QUEER PARTY IM AZ MÜLHEIM
 Autonomes Zentrum Mülheim

So 24. ALBERT NOBBS
 Auch: 25.11. um 20:30 / 27.11. um 10:00
 FilmForum

Do 28. KÖNIGSALLEE
 Autor: Hans Pleschinski
 Zentralbibliothek

Sa 30. PASSAGE INS GLÜCK – VIELHOMONIE
AUF GROSSER FAHRT
 Vielhomonie Rhein-Ruhr Grammatikoff

Dez 1. DER FREMDE AM SEE
 Auch: 28.11. um 20:30
 FilmForum

Mi 4. SCHWULE UND LESBEN –
RAUS AUS DER KIRCHE?
 Universität Duisburg

Medien-Partner:
FRESH
SCHWULISSIMO

Duisburg
5. Nov. - 5. Dez.
Queer.Life.Duisburg



qld.hokudu.de

19:00 QLD Podiumsdiskussion «GEMEINSAM ODER UNTER SICHT! - INKLUSION SCHWULER UND LESBEN IN DIE OFFENE JUGENDARBEIT»
 Café Museum

19:00 «Gemeinsam oder unter sich? - Inklusion Schwuler und Lesben in offene Jugendarbeit»
 Café Museum

Duisburg
 18:00 Treatment for all, party! (K. Haus der Jugend)

Chor-Konzert
„PASSAGE INS GLÜCK – VIELHOMONIE AUF GROSSER FAHRT“
30. Nov. / 19:30 Uhr
Grammatikoff

qld.hokudu.de

19:30 QLD «Passage ins Glück - Vielhomonie auf großer Fahrt»
 Grammatikoff

22:00 Interaktives Quiz und Informationsen aus erster Hand vom Team der AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel
 Harkeln